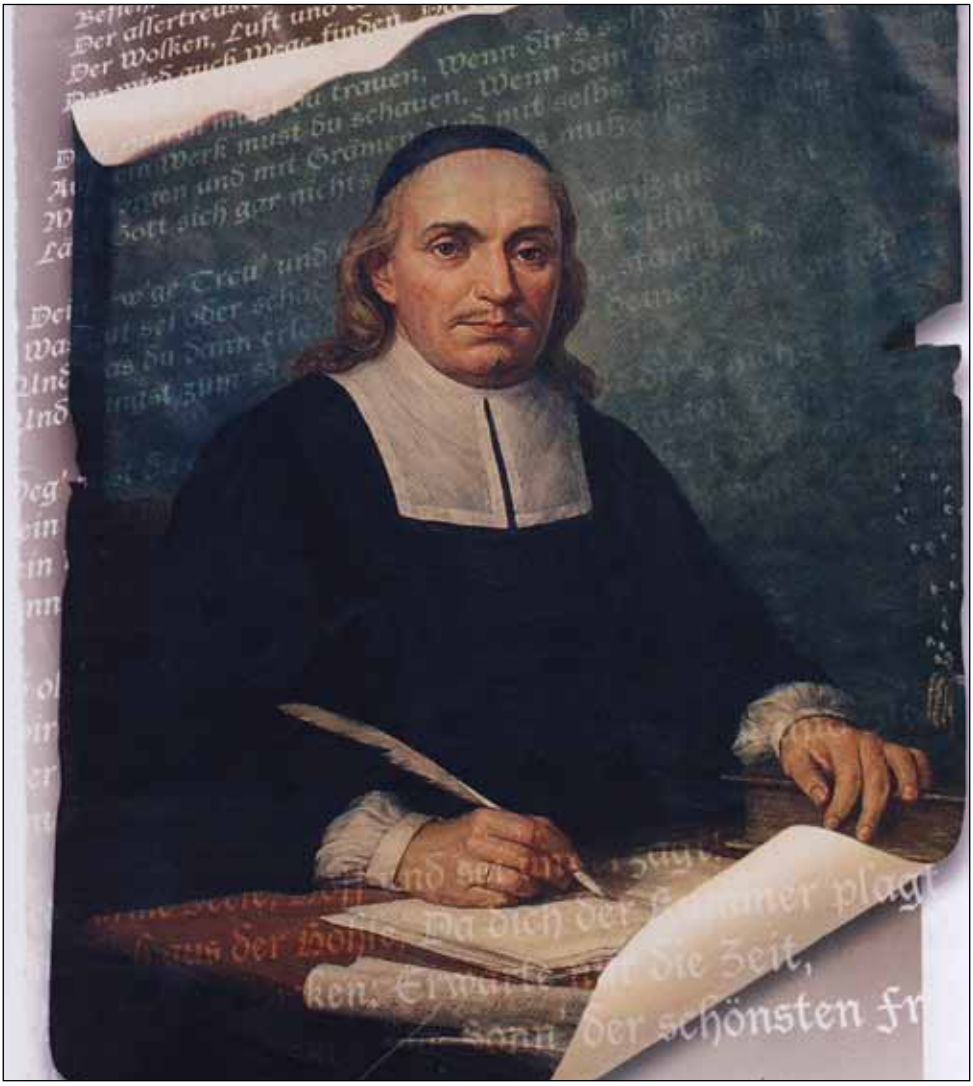
Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Elsdorf

42. Jahrgang - Nr. 219

Dezember 2022 - Februar 2023



Liebe Leserin, lieber Leser!

Keine selbst aufgenommene Fotografie ziert die Titelseite, kein Winterbild, nicht das weihnachtliche Innere unserer Kirche. Der, der uns aufrecht und würdevoll anblickt, ist Paul Gerhardt der bekannteste deutsche Liederdichter (1607-1676). Gekleidet in pastoraler Amtstracht hält er die Schreibfeder in der Hand. Von den unzähligen Predigten dieses evangelischen Theologen ist keine erhalten. Unvergessen machen ihn seine Kirchenlieder. Mehr als 130 „geistliche Dichtungen" stammen aus Paul Gerhardts Feder, 26 davon finden sich im Evangelischen Gesangbuch – darunter so bekannte Lieder wie *„Befiehl du deine Wege" oder „Der Mond ist aufgegangen"*.

Diese Lieder sind sowohl lebensnah wie auch glaubensstark. Von Johann Sebastian Bach wurden sie als Chorgesänge in dessen große Oratorien aufgenommen. Bis heute helfen diese Gesänge aus religiöser Armut und sprachlicher Verlegenheit. Mehr noch: Musikalisch lässt sich mit den Liedern dieses Dichter-Pfarrers ein ganzes Kirchenjahr gestalten. Einen musikalischen Gang mit Paul Gerhardt durch das Kirchenjahr wollen wir am Neujahrstag in der Elsdorfer Kirche unternehmen. Der musikalisch-literarische Gottesdienst wird getragen von Gemeinde- und Solo-Gesang sowie dem Orgelspiel. Zu den Liedern werden biografische Notizen über die Lebensumstände des Dichters vorgetragen.

Wer war der Mann, der drei seiner vier Kinder, dazu seine junge Frau verliert und *„Geh aus mein Herz und suche Freud"* dichtet? Was erhält einem Menschen das kindlich-ungebrochene Gottvertrauen, der die besten Jahre seines Lebens im dreißigjährigen Krieg verbringt? Weshalb beharrt dieser Theologe auf das lutherische Verständnis des christlichen Glaubens und willigt nicht in die reformierte, modernere Konfession seines Landesherrn ein? Warum sagt Paul Gerhardt – anders als Martin Luther – so häufig „Ich" in seinen Liedern und meint doch weniger sich selbst, als vielmehr die Singenden, also die Gemeinde, die er durch diese Sprachform in das Lob Gottes hineinnimmt?

Dieses überpersönliche Ich der Gemeinde lässt sich an Paul Gerhardts Weihnachtslied gut erkennen. Bereits mit den ersten Worten wird ein inniger, sehr persönlicher Ton angeschlagen: *„Ich steh' an deiner Krippen hier, / o Jesu, du mein Leben."* Indem wir dieses Lied an Weihnachten miteinander singen, finden wir in aller Unterschiedlichkeit zusammen, reihen wir uns ein unter die, die sich in der Heiligen Nacht am Ort der Geburt des Sohnes Gottes versammelt haben: Maria und Josef, einige Tiere – vermutlich, die Hirten aus der Umgebung. Staunend, anbetend bleiben wir vor der Geburtsszene stehen. Doch nicht passiv: *„Ich komme, bring und schenke dir, / was du mir hast gegeben."*

Und was ist mir von meinem Schöpfer gegeben? Das sind meine Begabungen, meine religiöse Bewegtheit, mein Staunen und meine Offenheit, die innere Hinwendung: *„Geist und Sinn, / Herz, Seel und Mut / nimm alles hin / und laß dir's wohl gefallen."* Damit spielt dieses Weihnachtslied auf die Anbetung des göttlichen Kindes durch die Weisen aus dem Morgenland an. Mit ihnen steht die Gemeinde an Weihnachten vor der Krippe – nicht gaffend, nicht kritisch-reflektierend, sondern staunend, freudig und mit innerer Rührung. Es geht Paul Gerhardt darum, dass wir immer wieder neu ergriffen werden von dem Wunder der Weihnacht: *„O daß mein Sinn ein Abgrund wär / und meine Seel ein weites Meer, / daß ich dich möchte fassen!"*

Lassen Sie sich hierzu einladen – in unseren Gottesdiensten, an Weihnachten und bereits in der Zeit des Advent!

Mit adventlicher Vorfreude
Ihr

Ich steh an deiner Krippe hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.

Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!

Paul Gerhardt

Musikalisch-literarischer Gottesdienst

„In Traurigkeit mein Lachen“

mit Paul Gerhardt durch das Kirchenjahr
am Neujahrstag um 17.00 Uhr
in der Kirche zu Elsdorf

Orgel: René Clair Sologesang: Hanns-Ulrich Leisterer

Zu den kostbaren Schätzen der evangelischen Kirche gehören die Lieder des Pastors Paul Gerhardt. Seine von Johann Crüger und Gerhard Ebeling vertonten geistlichen Dichtungen finden sich in jedem Gesangbuch und prägen bis heute die protestantische Frömmigkeit. Sie helfen aus religiöser Verlegenheit und sprachlicher Not. So sind diese Lieder seit 350 Jahren überlieferte christliche Glaubens- und Lebenskunst.

Zugleich ist die Geschichte der Paul-Gerhard-Lieder auch *„eine Geschichte ihrer versuchten Auslöschung, ihrer Veränderung und ihrer mutwilligen Kürzung“* (Petra Bahr). Dagegen hat Johann Sebastian Bach in seinen großen Chorwerken viele der Choräle Paul Gerhardts als tragende Säulen seiner Musik eingefügt und somit vor dem Vergessen bewahrt.

In dem musikalisch-literarischen Gottesdienst zum Jahresbeginn werden wir von Paul Gerhardt an die Hand genommen und mit seinen Liedern musikalisch durch das Kirchenjahr geführt. Dabei treten die Persönlichkeit des Dichters, seine Frömmigkeit und seine Lebensumstände vor Augen. Zutreffend lässt sich dieses Leben mit seinen eigenen Worten überschreiben: *„In Traurigkeit mein Lachen.“*

Der Eintritt ist frei.

Nikolaikirche in Berlin-Mitte, an der Paul Gerhardt als Pfarrer wirkte

Adventsnachmittag für Senioren

am Mittwoch, den 7. Dezember, um 15 Uhr mit Kaffee & Kuchen

Zusammen mit dem Spiele-Nachmittag laden wir zu einer Adventsfeier in das evangelische Gemeindehaus ein. Wir wollen miteinander singen und die Zeit des Advent würdigen. Leise in uns mag sich die Erwartung einstellen: „Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud'". Dafür wird uns eine Bildbetrachtung die Augen öffnen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir Gelegenheit zum Gespräch. Wer an diesem adventlichen Nachmittag dabei sein möchte, meldet sich bei **Anna Freiberg** (Tel. 04281 5974) oder im **Pfarrbüro** zu den Bürozeiten (Tel. 04286 925908).

Gemeindenachmittag

am Mittwoch, den 25. Januar, um 15 Uhr mit Kaffee & Kuchen

Im Sommer letzten Jahres unternahmen unser Kirchenvorsteher Michael Bierwald und seine Frau Angela eine dreiwöchige Reise in das Baltikum. Von den Naturerlebnissen wie auch von den Begegnungen mit den Menschen dort wird er uns berichten. Er schildert auch Eindrücke von den dortigen Kirchen. Anschließend gibt es von Pastor Grimm einige Hinweise zu Vorhaben in der Kirchengemeinde im Jahr 2023. An Kaffee und Kuchen soll es nicht fehlen, an der Gelegenheit, miteinander zu singen und zu reden ebenfalls nicht. Anmeldung bei **Anna Freiberg** (Tel. 04281 5974) oder im **Pfarrbüro** zu den Bürozeiten (Tel. 04286 925908).

Entwicklungen auf unserem Friedhof

Liebe Ingrid Grimm, woher rührt Ihr Interesse an dem Elsdorfer Friedhof?

Der Friedhof ist seit meiner Kindheit Bestandteil meines Lebens. Das Leben und Wirken meiner Vorfahren interessierte mich von je her. Bereits meine Urgroßeltern wurden auf unserem kirchlichen Friedhof bestattet, ebenso wie meine Großeltern und meine Eltern. Und eines Tages werden auch wir unseren ewigen Frieden an diesem Ort finden. Der Glaube an das ewige Leben findet mit zunehmendem Alter eine immer größere Bedeutung. Und unser Friedhof sollte bei der Bevölkerung nicht nur den Anspruch der Trauermöglichkeit erfüllen, sondern ein Treffpunkt werden, um Ruhe zu finden, miteinander zu kommunizieren, zu meditieren und verstorbener Angehöriger zu gedenken.

Die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.
1 Johannes 2, 17

Der Wandel in der Bestattungskultur beschleunigt sich. Wo nehmen Sie bei uns Veränderungen wahr?

Die grundlegendste Veränderung in der Bestattungskultur dürfte die Art der Bestattung sein. Für Christen gab es in der Vergangenheit nur die Erdbestattung. Immer mehr Menschen wählen auch aufgrund der steigenden Pflegekosten die Feuerbestattung und damit ein Urnengrab. Die christliche Bestattungskultur weicht, wie in vielen Lebenssituationen, einer immer größer werdenden Individualisierung. Kosten-Nutzen-Rechnungen finden größere Bedeutung als christliche Traditionen. Die Erinnerungskultur wird immer mehr in Frage gestellt und sogar weitestgehend vernachlässigt.

Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.
Philipper 2,4

Sie sind Teil der Arbeitsgruppe, die mit der Umgestaltung befasst ist. Was konnte in den letzten Jahren bewirkt werden? Wie sind die nächsten Schritte?

Bei der Umgestaltung des Friedhofes mitarbeiten zu dürfen, macht mir große Freude. In der Vergangenheit wurde bereits viel erreicht. Dank eines großzügigen Zuschusses der Gemeinde Elsdorf konnten viele Bäume gekauft und gepflanzt werden, um einen parkähnlichen Charakter des Friedhofes zu erreichen. Auch diverse Bänke, die allerdings noch nicht ihren endgültigen Platz gefunden haben, konnten mit diesen Mitteln erworben werden. Herr Dunkler-Grohnwald, ein fachkompetenter Planer, hat einen Entwurf für die Umgestaltung des Friedhofes erstellt, der vom Friedhofsaus-

schuss und vom Kirchenvorstand als gut befunden bzw. die Umsetzung beschlossen wurde. Je nach Vorhandensein finanzieller Mittel soll dieser Plan abschnittweise abgearbeitet werden. Das nächste große Vorhaben wird die Neupflasterung des Hauptweges sowie der Platz um die Kapelle sein. Die Pflastersteine sind gekauft, ein Unternehmen für die Pflasterarbeiten ist gefunden, und es werden noch Helfer für die vorbereitenden Arbeiten (Entfernung der Waschbetonplatten) gesucht.

Geben ist seliger als nehmen.
Apostelgeschichte 20,35

Der Elsdorfer Friedhof ist in kirchlicher Trägerschaft. Wie werden die Aufgaben finanziert?

Der kirchliche Elsdorfer Friedhof finanziert sich einzig und allein durch die Einnahmen von Friedhofsgebühren, die von Angehörigen der Verstorbenen zu erbringen sind. Gebühren können aber nicht unsozial erhöht werden, sondern sollen sozialgerecht und finanzierbar sein. Für die Umgestaltung unseres Friedhofes gibt es weder Fördemöglichkeiten noch eine Beteiligung der Landeskirche Hannover an den Kosten. Ich könnte mir gut vorstellen, ein Spendenkonto einzurichten, auf das möglicherweise, insbesondere Gewerbetreibende bzw. große Firmen mit Sitz in Elsdorf mit einer Spende eine gewisse Identifizierung mit dem Ort signalisieren.

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.
2. Korinther 9,7

Pflasterarbeiten auf dem Friedhof

Wenn das Wetter es zulässt, beginnen im Januar die Pflasterarbeiten auf dem Friedhof. Abschnittsweise wird damit rund um die Kapelle begonnen. Somit wird die Nutzung der Kapelle während der Bauphase gewährleistet bleiben. Im Anschluss wird der Hauptweg unter der Baumallee erneuert werden.

Bauarbeiten bringen immer etwas Unruhe, Schmutz und Umwege mit sich. Auch sind Tiefbauarbeiten vom Wetter abhänging, es kann also zu Unterbrechungen kommen. Dafür bitten wir die Friedhofsbesucher um Verständnis und Geduld.

Der Kirchenvorstand

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Im Oktober 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Elsdorfer Kirche statt.

Der Vorstand unter Führung des 1. Vorsitzenden Jürgen Eckhoff gab einen Rückblick. In diesem ging es unter anderem um geplante Veranstaltungen, die leider pandemiebedingt kaum oder nicht stattfinden konnten bzw. verschoben werden mussten.

Umso mehr haben wir uns darüber gefreut, dass es die Möglichkeit gab, nach dem Erntedankgottesdienst 2021 einen gemeinsamen Imbiss in Form einer leckeren Kürbissuppe anzubieten.

An dieser Stelle ein Hinweis, dass der Altbestand an Lieblingsweinen der Kirchengemeinde Elsdorf abverkauft wurde. Dies wurde zum Anlass genommen, dass der Vorstand des Fördervereins und einige Mitglieder der Kirchengemeinde sich im Sommer mit dem Winzer Gerald Egelhoff zu einer Weinprobe in Elsdorf trafen, um neue Weine auszusuchen.

Die neuen Lieblingsweine der Kirchengemeinde wurden nach der Jahreshauptversammlung vorgestellt und zum Probieren eingeladen. Die neuen Weinsorten stießen auf eine positive Resonanz und die ersten Flaschen wurden direkt an diesem Abend verkauft.

Es folgte der Bericht der Kassenprüfer und der Vorstand wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

In diesem Jahr standen die Vorstandswahlen an, der bisherige Vorstand wurde wieder für zwei Jahre gewählt.

Folgende Personen bilden den **Vorstand des Fördervereins** der Elsdorfer Kirche:

1. Vorsitzender: Jürgen Eckhoff
2. Vorsitzender: Gerd Höper
Kassenwartin: Asja Zitlau
Schriftwartin: Sandra Festin

Für das nächste Jahr sind verschiedene Aktionen angedacht, u. a. eine Weinprobe mit dem Winzer Egelhoff vom Weingut Jakobshof. Es sollen die fünf neuen Lieblingsweine vorgestellt sowie über Weinanbau und -herstellung informiert werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen anwesenden Mitgliedern.

Der Vorstand des Fördervereins

Neue Lieblingsweine

Nach einer Weinprobe des Fördervereins der Elsdorfer Kirche im Sommer gab es einen Produktwechsel. Die Weine stammen vom **Weingut Jakobshof** von der Familie Egelhoff. Das Weingut Jakobshof liegt zwischen Mainz und Worms mitten in Rheinhessen. Das Weingut befindet sich seit über 200 Jahren in Familienbesitz, bereits in der 9. Generation.

Dies sind die neuen Weine:
White Lady (lieblich)
Gut gekühlt, ein Genuss nach dem Kaffee oder wer es lieber mag, auch zum Solotrinken in geselliger Sommerrunde.

Beichtvater (feinherb)
Weissweincuvee (mehre weiße Rebsorten), ideal für den Sommer mit Freunden, zum Grillen oder zum Salat.

Riesling (trocken)
Feiner Riesling für Sommerabende, leichte Säure zu Fisch und Pasta.

Regent Rotwein
(feinherb)
Ein halbtrockener samtiger Rotwein, mit zartem Geschmack, passend zum Herbst und Winter.

Dornfelder Rotwein (trocken)
Idealer Essensbegleiter zu Wild und dunklem Fleisch. Kräftiger Rotwein mit feiner Struktur.

Die neuen Lieblingsweine gibt es ab sofort bei Heike Peters in Elsdorf zu kaufen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für das Übernehmen des Verkaufes. Jede Flasche kostet 8 Euro und ein kleiner Anteil vom Verkaufserlös kommt dem Förderverein zugute. Neben dem Wein gibt es dort auch noch das Kochbuch Lieblingsrezepte der Kirchengemeinde Elsdorf zu kaufen. Der Wein und das Kochbuch wären bestimmt eine schöne Idee zum Verschenken in der bevorstehenden Weihnachtszeit.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit.

Der Vorstand des Fördervereins

Kirche... geht!
Lernort – Kirche – Zukunft

Kirche geht!*

Stell dir vor, es gäbe einen runden Tisch wo Feuerwehr, Gemeinderat, Kita, Kirche, Schützenverein, Schule, Trachtenverein, TuS und vielleicht sogar die ansässigen Firmen zusammesäßen, um etwas Gemeinsames zu schaffen? Um darüber zu sprechen, was wir im Dorf schon alles haben, wo man zusammenarbeiten könnte und wo es vielleicht nur ein wenig Unterstützung bräuchte, um etwas Neues anzustoßen?! Wären die Firmen bereit sich einzubringen, wenn Elsdorf und Umzu so attraktiv ist, dass Auszubildende gerne nach Elsdorf kämen und nach Ihrer Lehre blieben?

Und dann hätten wir ein gemeinsames „Programmheft“, wo ich mich erkundigen kann, was zu mir als 40-Jährige mit kleinen Kindern passt. Oder wo ich mich als Rentner einbringen könnte. Oder wo ich als Berufstätige für eine Stunde die Woche auftanken oder mich abreagieren könnte. Oder was ich als Schülerin schon immer mal ausprobieren wollte. Oder wo ich Hilfe bekomme, wenn ich nicht weiter weiß. Oder welche Veranstaltung ich einfach nicht verpassen möchte.

Und dann könnte ich mich als neue Dorfbewohnerin von Anfang an integrieren. Meine Kinder wären ganz schnell drin in der Gemeinschaft und ich fühlte mich willkommen in Elsdorf.

Bei unserem ersten Zukunftstreffen im Mai sagte jemand aus Heeslingen: „Früher haben wir Feuerwehren uns gegenseitig von den Bränden verjagt: ***„Dat is uns Füer!“*** Das ganze Gemeindehaus hat gelacht. Ich hoffe, wir lachen in ein paar Jahren auch darüber: ***„Früher hat jeder sein eigenes Ding gemacht. Was für eine Verschwendung!“*** … Verschwendung von Ressourcen, von Raum, von Heizkosten, Zeit und Kraft.

Und noch mehr Zukunftsmusik: Jetzt denken wir das Ganze nochmal größer. Heeslingen und Gyhum haben ja die gleichen Themen vor sich wie wir. Was gibt es in unserer Region eigentlich schon alles? Und was könnten wir auf die Beine stellen, wenn wir unsere Begabungen zusammenlegten. Ehrenamtliche könnten sich gegenseitig stützen, Raum könnte gemeinsam geheizt und genutzt werden. Wenn nicht nur die

Ehrenamtlichen, sondern auch die Teilnehmer aus allen drei Gemeinden kämen, könnte Neues entstehen. Ich träume ja immer noch von einem Familiencafé, einer Kindertheatergruppe und einem Kinderchor und einem lokalen Stipendium für Azubis...

Wovon träumst du? Was brauchst du?

Und wie erfährt die Gemeinde, die Region von deinen Träumen? Diese Gedanken kamen uns als wir im Seminar in Bad Bederkesa saßen. Uns gegenüber die Region Tarmstedt-Wilstedt-Kirchtimke (die gerade einen tollen Artikel in der Zevener Zeitung hatten). Sie sind schon mit einem Fragebogen in ihrer Region gestartet und ihre Euphorie ist zu uns übergeschwappt.

„Weg von Volkskirche, hin zu Kirche der Völkchen", das war auch so ein Satz aus Bad Bederkesa. Eine Volkskirche innerhalb der alten geografischen Grenzen wird in Zukunft nicht mehr bestehen können. Wie bringen wir also die Kirche unter die „Völkchen"? In unregelmäßigen Abständen trifft sich zu dieser Frage ein kleines Zukunftsteam aus Gyhum, Elsdorf und Heeslingen. Alle sind sich einig: Kirche verändert sich.

Eine kleine Neuerung ist auch auf den Weg gebracht: Wir haben ein gemeinsames Adventsprogramm für unsere Region zusammengetragen und unter die „Völkchen" gebracht. Wir sind ein bisschen stolz darauf.

Dazu noch eine Anekdote aus Bad Bederkesa: Die Anfangsbuchstaben unserer drei Gemeinden bilden die nette Aufforderung: **G.E.H.**!

GEHen wir doch mal über die Grenzen und besuchen die anderen Gemeinden. **GEH**st du mit?

Meike Schnackenberg-Müller
und Mary Ann Stewart

* Ein von der Landeskirche angestoßenes Projekt, damit sich die Region Gyhum, Elsdorf und Heeslingen miteinander auf den Weg macht. Mit professioneller Begleitung versuchen wir Neues auf den Weg zu bringen und/oder Bestehendes neu wertzuschätzen. Du kannst immer noch dazukommen!

Adventslesen für Kinder

Ein struppiger und störrischer Esel, mit dem niemand aus Nazareth etwas anfangen kann, begegnet Maria. Sie erkennt in ihm den wunderbar treuesten und prächtigsten Esel, den man sich nur wünschen kann. Und der kleine Esel dankt es ihr – mehr als einmal. Behutsam begleiten er und die anderen Tiere Marias Schwangerschaft. Ohne ihn wären Maria und Josef wohl kaum heil nach Bethlehem gekommen. Am Ende ist er es, der dort eine Unterkunft findet, in der der Heiland zur Welt kommen kann.

Empfohlen wird das Buch ab 6 Jahren. Es sind jedoch alle Kinder willkommen, die mit uns der Geschichte von Marias kleinem Esel lauschen möchten. Wer im Lauschen noch keine Ausdauer hat, bringt jemand Großes mit.

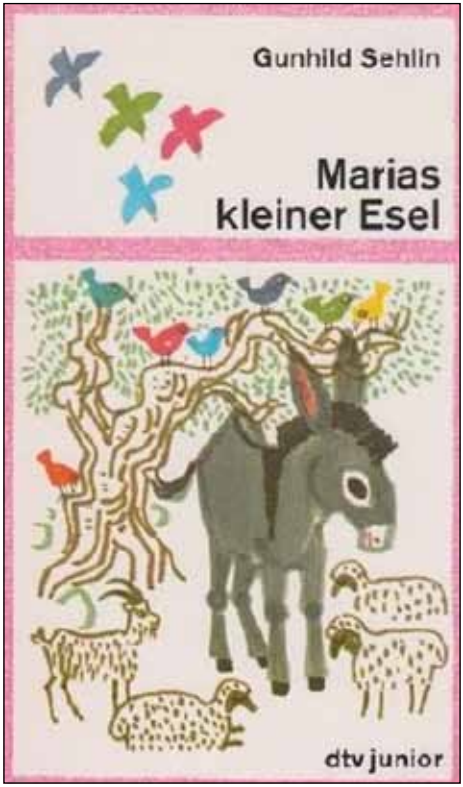
Wir treffen uns vor dem Eingang am Kirchturm. Gemeinsam gehen wir aus dem Turmraum mit kleinen Lichtern durch unsere schöne Kirche bis zum Altarraum. Hier machen wir es uns auf Sitzkissen gemütlich und verbildlichen in unserer Mitte mit kleinen Figuren, was wir hören.

Wir halten uns an die jeweilig aktuellen Coronabestimmungen.

Ich freue mich auf euch – dieses Jahr mit Unterstützung :-)

Meike Schnackenberg-Müller

Termine an den Adventssonntagen (27.11., 4.12., 11.12., 18.12.) jeweils um 16 – 16.30 Uhr



Posaunenchor auf den Dörfern

Sonntag	27.11.2022	9.30 Uhr	**Elsdorf** im Gottesdienst zum 1. Advent
		11.00 Uhr	**Gyhum** im Gottesdienst für Klein und Groß
Dienstag	29.11.2022	19.00 Uhr	**Hesedorf** am Schafstall
		20.00 Uhr	**Wehldorf** am Dorfgemeinschaftshaus
Donnerstag	01.12.2022	19.00 Uhr	**Hatzte/Ehestorf** am Schafstall
		20.00 Uhr	**Freyersen** bei Familie Brinkmann
Dienstag	06.12.2022	19.00 Uhr	**Nartum** am Feuerwehrhaus
		20.00 Uhr	**Bockel** auf dem Gut von Hammerstein
Dienstag	13.12.2022	19.00 Uhr	**Frankenbostel** im Park
		20.00 Uhr	**Wistedt** am Dorfgemeinschaftshaus
Dienstag	20.12.2022	19.00 Uhr	**Volkensen** am Feuerwehrhaus
		20.00 Uhr	**Rüspel** am Feuerwehrhaus

Freitags im Advent…

…möchten wir in den Dörfern der Kirchengemeinde Gyhum mit Groß und Klein zusammenkommen und Adventsandacht feiern. Ein Team wird in jedem Ort unserer Kirchengemeinde mit einer Geschichte, Liedern, Feuerkorb, Gebet und musikalischer Begleitung auf Sie und euch warten. Die Andachten werden draußen, mit warmer Kleidung und ohne Sitzgelegenheit stattfinden. Die Andachten beginnen um 18 Uhr an folgenden Orten:

- am **02.12.2022** in **Hesedorf** am Schafstall (Schulstraße),
- am **09.12.2022** in **Wehldorf** am Dorfgemeinschaftshaus (Bundesstraße/Blöckenstraße),
- am **16.12.2022** in **Bockel** auf dem Gut von Hammerstein (Alte Dorfstraße),
- am **22.12.2022 (!)** in **Nartum** an der alten Mühle (Hauptstraße 48)

An diesen Abenden gibt es die Gelegenheit, Christbaumkugeln von ChariChrismas zur Unterstützung des Hospizes zwischen Elbe und Weser in Bremervörde zu erwerben. Ebenso stehen Losungsbücher, Kalender und Büchlein mit Weihnachtsgeschichten zum Verkauf.

Gottesdienste Dezember 2022 bis Februar 2023

Abendmahl mit Wein (A^W) — Abendmahl mit Saft (A^S) —
im Anschluss gemeinsames Essen 🍽 oder Kirchencafé ☕

	Allerheiligen Elsdorf	St. Margarethen Gyhum	St. Viti Heeslingen
27. Nov 1. Advent	**9:30 Gottesdienst**, Pastorin Schaller und Posaunenchor	**11:00 Gottesdienst für Klein und Groß mit Taufe**, Pastorin Franziska Schaller und Posaunenchor	**10:00 Gottesdienst mit Taufen,** Pastor Schneider und Posaunenchor **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
04. Dez 2. Advent	**09:30 Gottesdienst (A^W)** *„Liebeslyrik im Advent"* (Hoh 2,8-13), Pastor Grimm	**11:00 Musikalischer Gottesdienst**, Prädikantin Ursula Eggers (Sittensen) mit Kirchenchor, Violine und Flöte	**10:00 Gottesdienst mit den Missionaren der Gemeinde,** Pastor Schneider und Kirchenchor
11. Dez 3. Advent	**9:30 Gottesdienst** *Musik mit Menschen, die in der Kirchengemeinde musizieren, Singen alter und neuer Lieder*, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst**, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst (A^S),** Pastor Michaelsen und Flötenkreis
18. Dez 4. Advent	**19:00 Gottesdienst** *„Mit fester Freude"* (Phil 4,4-7), Pastor Grimm und Band	**11:00 Gottesdienst**, Prädikantin Rosemarie Meding (Diakonin und Krankenhaus-	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst,** Pastor Michaelsen
24. Dez Heilig Abend	**11:00 Krippenspiel für kleine Kinder** mit ihren Eltern **15:00 Krippenspiel** der Konfirmand:innen **17:00 Christvesper** *„Über die Geschenke"* (Mt 2,11), Pastor Grimm und Band STEREO HEAVEN **23:00 Christnacht** *„Lichternacht"* (Mt 1,24), Pastor Grimm	**15:00 Krippenspiel draußen**: *„Und Gott mit uns auf dem Weg"* (Spaziergang zu den Stationen, Treffpunkt: Kirche) Pastorin Schaller und Vorkonfirmand:innen **17:00 Christvesper**, Pastorin Schaller und Kirchenchor	**10:30 Gottesdienst für Klein und Groß mit „Mitmach-Krippenspiel" (Kirche)** **14:30 Andacht <u>mit Krippenspiel</u> in Meinstedt (Hof Brinkmann) und <u>ohne Krippenspiel</u> in Brauel (Hof Tiedemann)** **16:00 Andacht <u>mit Krippenspiel</u> in Wense (DGH) und <u>ohne Krippenspiel</u> in Boitzen (DGH)** **18:00 Christvesper (Kirche)**
25. Dez	**10:00 (!) Gottesdienst in Elsdorf** *„Die Botschaft der Windeln"* (Lk 2,7), Pastor Grimm		**10:00 Gottesdienst**, Pastor Michaelsen und Posaunenchor
26. Dez	**10:00 (!) Gottesdienst in Gyhum**, Pastorin Schaller und Kirchenchor		**10:00 Gottesdienst**, Pastor Schneider und Kirchenchor

31. Dez Altjahresabend	**17:00 Andacht mit Harfenmusik,** Pastor Grimm	**17:00 Andacht (A^{S})**, Pastorin Franziska Schaller	**17:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastor Michaelsen
01. Jan	**17:00 Gottesdienst mit Texten und Tönen** *„Mit Paul Gerhard durch das Kirchenjahr"*, Pastor Grimm	**19:00 Gottesdienst zur Jahreslosung**, Prädikantinnen Christiane Grube und Sabine Schönherr	**11:00 Andacht zur Jahreslosung,** Prädikantin Elke Hastedt
08. Jan	**9:30 Gottesdienst (A^{S})**, Pastorin Schaller	**11:00 Gottesdienst mit Taufe**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Schneider **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
15. Jan	**19:00 Gottesdienst** *„Gott ist unsichtbar"*, Pastor Grimm und Band STEREO HEAVEN	**11:00 Gottesdienst** *„Gott ist unsichtbar"* (2. Mose 33,18-23), Pastor Grimm	**10:30 Der etwas Gottesdienst,** *„Lieblingslieder"*, Pastor Thoden
22. Jan	**9:30 Gottesdienst** *„Gott ist Geist"* (Joh 4,19-26), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst** *„Gott ist Geist"* (Joh 4,19-26), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
29. Jan	**9:30 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**11:00 Gottesdienst für Klein und Groß mit Taufen**, Pastorin Schaller	**10:30 Gottesdienst für Klein und Groß,** Pastor Michaelsen
05. Feb	**9:30 Gottesdienst (A^{W})** *„Gott ist Person" (Joh 14,1-11)* , Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst mit Taufe** *„Gott ist Person"* (Joh 14,1-11), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Michaelsen
12. Feb	**9:30 Gottesdienst** *„Gott im Wort"* (Jes 55, 8-12), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst** *„Gott im Wort"* (Jes 55, 8-12), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst** **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
19. Feb	**19:00 Gottesdienst,** Pastorin Schaller mit Band STEREO HEAVEN	**11:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst** *„Lieblingslieder"*, Pastor Beneke (Rhade)
26. Feb	**9:30 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**11:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:30 Gottesdienst mit Aussendung Bernd und Christine Müller,** Pastor Schneider **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**

Wer ist eigentlich – Gott?

„Wer ist eigentlich Gott?“, diese Frage wird heute selten gestellt. Dabei sind uns die Religionen der Welt mit ihren Göttern immer näher gerückt – und damit auch die Infragestellung: Wen meinen wir, wenn wir von Gott reden? Und: Was ist das Besondere, Einzigartige des Gottes, den Juden wie Christen gemeinsam verehren?

„Wer ist eigentlich Gott?“, vielleicht hat die Mehrheitsgesellschaft diese Frage längst hinter sich gelassen. Sie bewegt nur noch wenige, führt nicht mehr zu Diskussionen... Oder die Sache mit Gott wird privat beantwortet, von jedem religiös veranlagten Menschen auf seine Weise, nicht mehr im Ringen um den gemeinsamen Glauben.

„Gott fehlt. Mir.“, sagt der Schriftsteller Martin Walser. Lässt sich Gott neu entdecken? In einer Folge von Predigten wird der Versuch unternommen, biblische An- und Einsichten über Gott herauszustellen – des Gottes, der in der Geschichte Israels gehandelt, der sich in Jesus von Nazareth seinen Menschen zugewandt hat, dessen Geist uns bewegt.

15.01.	19.00 Uhr	mit Band STEREO HEAVEN; *„Gott ist unsichtbar“* (2. Mose 33, 18-23)
22.01.	9.30 Uhr	*„Gott ist Geist“* (Johannes 4, 19-26)
05.02.	9.30 Uhr	mit Feier des Abendmahls (Wein); *„Gott ist Person“* (Johannes 14, 1-11)
12.02.	9.30 Uhr	*„Gott im Wort“* (Jesaja 55, 8-12)
05.03.	9.30 Uhr	mit Feier des Abendmahls (Saft); *„Gott fehlt. Mir“* (Martin Walser)

Herr, ich versuche nicht, Deine Tiefe zu durchdringen;
mein Verstand kann dich ja auf keine Weise erreichen.
Mich verlangt nur, ein wenig von deiner Wahrheit zu verstehen,
die mein Herz glaubt und liebt.
Denn ich suche nicht zu verstehen, um zu glauben,
sondern ich glaube, um zu verstehen!

Anselm vom Canterbury

Filmvorführungen

In der zweiten Januarhälfte werden im evangelischen Gemeindehaus zwei „Abenteuerfilme“ gezeigt. Am Freitag, den 20. Januar, geht es hoch hinauf nach Tibet, am 27. Januar tief hinab ins blaue Meer. Beide Filme faszinieren durch ihre Naturaufnahmen und schildern in Person der Hauptdarsteller Persönlichkeitsentwicklungen – ausgelöst durch die Begegnung mit der buddhistischen Kultur oder durch die Wahrnehmung einer von uns Menschen zunehmend gefährdeten Natur.

KULTUR

7 Jahre in Tibet

am Freitag, den 20. Januar, um 19 Uhr

Herbst 1939: Der österreichische Bergsteiger Heinrich Harrer bereitet in Indien die Erstbesteigung des Nanga Parbat, eines der höchsten Berge der Erde, vor. Der Zweite Weltkrieg bricht aus und Harrer wird von den Briten in Indien interniert. Mit seinem Freund Peter Aufschnaiter gelingt die Flucht durch das Himalaya-Massiv nach Tibet. Sie finden Schutz beim 11-jährigen Dalai Lama. Während Harrer „Seine Herrlichkeit“ die westliche Kultur erklärt, wird er zum Vertrauten des Dalai Lama. Dadurch verändert sich Harrers eigene Lebenseinstellung. Der Film endet 1951 mit der Eroberung Tibets durch die chinesischen Invasoren. Harrer und Aufschnaiter schließen sich der Karawane des fliehenden Dalai Lama an.

NATUR

Jacques – Entdecker der Ozeane

am Freitag, den 27. Januar, um 19 Uhr

Sommer 1949: Der Franzose Jacques Cousteau und seine Frau Simone leben mit ihren Söhnen in einem Haus am Mittelmeer. Mit dem Forschungsschiff Calypso erfüllt sich das Paar ihren Traum, die Geheimnisse des Meeres zu erkunden. Als der Sohn Philippe nach Jahren im Internat als Kameramann zu den Eltern zurückkehrt, erkennt er seinen Vater kaum wieder: Aus dem einstigen Pionier ist ein erfolgshungriger Filmstar geworden, der sich in die Abhängigkeit großer Konzerne begeben hat. Philippe dagegen nimmt wahr, wie die Meere durch die Menschen zerstört werden. Bei ihrem größten gemeinsamen Abenteuer – eine Expedition in die Wunderwelt der Antarktis – finden Vater und Sohn wieder zusammen.

Winterpfade ins neue Jahr

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir mit Euch auf unbekannten Pfaden wandern. Am Sonntag, dem 15. Januar 2023, soll es um 13 Uhr losgehen.

Nach einer ca. 3-stündigen Tour wollen wir einkehren, um den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Bitte meldet Euch bei folgenden Personen an, und hinterlasst wenn möglich, Eure Mobilnummer für weitere Informationen.

Astrid Albers
Mail: aalbers@ewe.net
Tel.: 0151 50166697

Meike Dreyer
Mail: poitzendorf1@gmail.com
Tel.: 0170 413 2672

Ulrike Lünsmann
Mail: ulli.luensmann@web.de
Tel.: 0151 12810842

Natürlich sind auch Leute aus anderen Gemeinden herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Euch.

Die nächsten Termine für den

Spieleabend:

30.11.2022, 18.01.2023 und 15.02.2023, jeweils ab 19 Uhr

Ein Praxis-Seminar

Obstbäume – richtig beschneiden

am Samstag, den 4. Februar, ab 14 Uhr

Als gelernter Gärtner hat Torsten Brunkhorst sich auch in die Kunst des Obstbaumschnittes und der Veredlungstechniken einführen lassen. Seit Jahren bietet er Obstbaumschnittkurse für den Naturschutzbund (NABU) an.

Wir treffen uns um 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Dort erläutert Torsten uns mit einer Powerpoint-Präsentation die Kunst des Obstbaumschnitts. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen können wir im Pfarrgarten unter seiner Anleitung tätig werden. Wir schließen gegen 16.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schnittwerkzeuge und Handschuhe bitte mitbringen. Am Ende gibt es für die Teilnehmenden ein Info-Blatt mit Wuchs-, Schnitt- und Veredelungsregeln. Über eine Spende freuen wir uns.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag: Glaube bewegt

3. März 2013 um 19 Uhr

In diesem Jahr treffen wir uns zum Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus in Elsdorf. Christinnen der chinesischen Inselrepublik Taiwan haben die Gottesdienstliturgie vorbereitet. Mit etwa 5 % ist das Christentum auf Taiwan eine verschwindend kleine Religion. Allerdings gehören unter der Ursprungsbevölkerung 60 % der Menschen einer christlichen Kirche an. Das Zusammenleben der Kulturen und Religionen verläuft konfliktfrei. Allerdings schwebt, wie eine dunkle Wolke, der Expansionswille der Volksrepublik China über der wirtschaftlich erfolgreichen und demokratisch organisierten Insel. – Im Anschluss an den gemeinsam von Gyhumer, Elsdorfer und Heeslinger Frauen vorbereiteten Gottesdienst laden wir zum Essen ein.

Rückblick der TurboBibelSamstage

➔ September

Die Kinder haben sich mit der Arche Noah und dem Neuanfang nach einer schweren Zeit beschäftigt, der durch den Regenbogen symbolisiert wird. Mit den Farben des Regenbogens konnte jedes Kind sein eigenes Windlicht gestalten und so die Farbe und Freude mit nach Hause nehmen.

➔ Oktober

Der TBS fand ausnahmsweise in der Kirche statt. Die Kinder haben die Geschichte behandelt, in der Jesus' Jünger die Kinder versuchen davon abzuhalten, zu Jesus zu gelangen. Er aber wollte, dass sie zu ihm kommen. Wir haben besprochen, wie einmalig und wertvoll jedes Kind ist und dazu Karten gebastelt. In jeder Karte klebten Spiegel, denn: **Der größte Schatz bist du!**

Natürlich gab es auch wieder unsere Imbiss-Zeit und dieses Mal haben wir am Ende Stopptanz in der Kirche gespielt.

TurboBibelSamstag

Weihnachten für alle

Nicht alle Menschen haben es so gut wie wir. Lasst uns was abgeben.

Du bist zwischen 5 und 10 Jahren alt? Dann komm vorbei!

Gemeinsam erkunden wir spannende Geschichten aus der Bibel, basteln und spielen, singen, tanzen und verbringen einen turbomäßigen Vormittag zusammen.

Für den Hunger zwischendurch haben wir einen kleinen Imbiss vorbreitet.

10.12.2022
10-12 Uhr

Gemeindehaus Elsdorf
Lange Straße 41
27404 Elsdorf

JUGENDABEND

Nächste Termine:
07.12.
21.12.
18.01.
01.02.
15.02.
01.03.

mittwochs.
19 Uhr.
Gemeindehaus
Elsdorf.
ab Klasse 8.

Vormerken für 2023:

Mitarbeiter*innen-Grundkurs

Der große Werkzeugkoffer für Deine Mitarbeit – berechtigt zum Erwerb der JuLeiCa, die Dir viele Vorteile bietet. **Vom 29. März bis zum 3. April 2023** findet der Kurs in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese statt.

Teilnehmer*innen aus dem Kirchenkreis Bremervörde-Zeven zahlen voraussichtlich 69 Euro, auswärtige Teilnehmer*innen zahlen 105 Euro. Mehr Infos gibt es hier: unterwegs.kkbz.de

Menschen in der Gemeinde

Wir freuen uns über die Taufe von
27.08. Aarik Heinrich Karl Viets, Hamburg

Wir freuen uns über die Diamantene Hochzeit von
19.10. Ernst und Ursula Meyer, Elsdorf

Wir trauern um
06.08. Johann Albers, Frankenbostel 96 Jahre
27.08. Hans Jürgen Timmermann, Freyersen 70 Jahre
29.08. Friedhilde Klemz, geb. Steimke, Elsdorf 92 Jahre
29.09. Ingrid Heins, geb. Wichern, Volkensen 82 Jahre
17.10. Willi Brinkmann, Rüspel 87 Jahre

Stand: 15. November 2022

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder anderer Daten im nächsten Gemeindebrief nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Winterkirche

Die Angst vor einer Infektion mit dem Corona-Virus ist weitgehend verflogen. Dafür treffen uns in diesem Winter die Folgen des Angriffskrieges Russlands geben die Ukraine. Wir alle sind dazu aufgerufen, Energie zu sparen – das heißt auch, weniger zu heizen. Unsere Kirche im Winter auf die bei Gottesdiensten gewohnten 19 Grad zu erwärmen, verbraucht sehr viel Energie.

Beginnend mit Sonntag, den 8. Januar, bis einschließlich Gründonnerstag (06.04.) verlegen wir die **Gottesdienste** daher in unser **Gemeindehaus**. Gottesdienstbeginn wird – in der Regel – wie bereits in diesem Jahr um 9.30 Uhr sein. Wie bereits zwei Mal in den Jahren zuvor in den Wintermonaten, werden wir uns als Gottesdienstgemeinde im Gemeindehaus anders erleben. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

TurboBibelSamstag
28.01., 25.02., 18.03., 15.04., 13.05.,
24.06., 09.09., 07.10., 11.11., 09.12.
jeweils von 10 bis 12 Uhr
Kontakt:
luedemann.wiebke@t-online.de

Jugendabend
mitwochs um 19 Uhr
07.12., 21.12., 18.01.,
01.02., 15.02. und 01.03.
Kontakt: Diakonin Annika Brunotte
Tel.: 0163 86 84 398

Gebetstreffen
montags um 17 Uhr
in der Kirche
Kontakt: Anna Freiberg,
Tel.: 04281 5974

Hausbibelkreis
jeden 2. Freitag im Monat
um 19.30 Uhr
Kontakt: Marina Eckhoff,
Tel.: 04286 462

Bibelgespräch HORIZONT
jeweils der 3. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr
Kontakt: Michael Grimm,
Tel.: 04286 1029

Gesprächskreis für Frauen
jeweils der 2. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr
Kontakt: Sigrid Heins,
Tel.: 04282 1391

Konfirmandenunterricht
dienstags
Kontakt: Pastor Grimm,
Tel.: 04286 1029

Posaunenchor
dienstags 19.30 Uhr vierzehntägig
in Gyhum (gerade KW)
Kontakt:
Michael Dehnbostel, Tel.: 04263 4430

Kirchenchor
montags von 18 bis 19.30 Uhr
Kontakt: René Clair.
Tel.: 0178 7093547
E-mail: r.clair@web.de

Jugendband
Proben nach Absprache
Kontakt: Winfried Sembritzki
Tel.: 0151 21 77 97 52

Gesellschaftsspiele für Senioren
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
Kontakt: Ingrid Paliokas,
Tel.: 04286 731

Kontakt

Kirchenbüro
Lange Straße 41, 27404 Elsdorf
Di., 16 - 18 und Do., 9 - 11 Uhr
Pfarramtssekretärin: Irmtraut Völz
Tel.: 04286 925 908 Fax: 925978
E-Mail: irmtraut.voelz@evlka.de
Internet: www.elsdorf-kirche.de

Pfarramt
Pastor Michael Grimm
Tel.: 04286 1029
mobil: 0176 70214839
E-Mail: michael.grimm@evlka.de

Der Kirchenvorstand
E-Mail: KV-Elsdorf@gmail.com

Michael Grimm (Vorsitzender)
Elsdorf, Tel.: 04286 1029

Astrid Albers (stellv. Vorsitzende)
Rüspel, Tel.: 04282 4602

Michael Bierwald
Elsdorf, Tel.: 0151 612 204 60

Meike Dreyer
Elsdorf, Tel.: 0170 413 2672

Marina Eckhoff
Elsdorf, Tel.: 04286 462

Herbert Fitschen
Hatzte, Tel.: 04286 2269

Christian Lienau
Elsdorf, Tel.: 04286 771

Küsterin
Marlies Dohrmann
Elsdorf, Tel.: 04286 302

Friedhof
Udo Hastedt (Friedhofspflege)
Elsdorf, Tel.: 04286 8899

Förderverein
Jürgen Eckhoff (1. Vorsitzender)
Tel.: 04286 462

Chorleiter
René Clair Tel.: 0178 7093547
E-mail: r.clair@web.de

Diakonisches Werk
Bremervörde-Zeven
- Sozialberatung und Mediation
- Paar- und Lebensberatung
- Soziale Schuldnerberatung

Tel.: 04761 99 35 0
E-Mail: diakonisches.werk@kkbz.de

Diakoniestation des
Ev.-luth. Kirchenkreises in Heeslingen
Ambulanter Pflegedienst
und Tagespflege
Tel.: 04281 951840

Ambulanter Hospizdienst
Bremervörde-Zeven:
Kontakt: 0160 90 330 685
Internet: www.hospizdienst.org

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Stade, Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE44 2415 1235 0000 1108 82 BIC: BRLADE21ROB
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Elsdorf

Impressum: Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Vorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Elsdorf. Gestaltung: Ute Christensen. E-Mail: ute@christensen-net.de. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Der nächste GEMEINDEBRIEF erscheint Ende Februar 2023.

BAMMANN
SCHMEDING
Baugesellschaft mbH

Wir realisieren für Sie sämtliche Maurer- und Betonbauarbeiten, Ingenieurbau und Schlüsselfertigbau.

Alte Reihe 7, 27404 Zeven- Wistedt, Tel. 04281-959498-0
www.bammann-schmeding.de

BIRGIT MATTHIES
HEILPRAKTIKERIN FÜR PHYSIOTHERAPIE

Krankengymnastik | Manuelle Therapie
Lymphdrainage | Kinesio-Tape | Massage

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Am Thie 19 | 27404 Elsdorf
Tel.: 04286 770 870 | Mobil: 0152 085 377 18
birgitmatthies83@gmail.com

SALON ANNA
Elsdorf
NORDISCH. MENSCHLICH. COOL.

Lange Straße 26 • 27404 Elsdorf • Tel. 04286-1035 • Whatsapp 0151-41 29 68 37

Ingenieurbüro Vellguth
Sachverständige für das Kraftfahrzeugwesen

Poststraße 28 · 27404 Elsdorf
Tel.: 04286 - 95107
www.kfz-gutachter-vellguth.de
info@kfz-gutachter-vellguth.de

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Unfallrekonstruktionen
- Sondergutachten
- Fahrzeuguntersuchungen (FSP)
- Beweissicherungen

BVSK DAT EVU

Hotel – Restaurant
Elsdorfer Hof
Gastlichkeit genießen

Lange Straße 37 • 27404 Elsdorf • Tel. 04286 - 20 90 09
info@elsdorfer-hof.de

JENS STEGEBERG
MAKLER SEIT 1994

MAKLER · GUTACHTER · VERKAUF · VERMIETUNG · BERATUNG

Kontaktieren Sie uns vertrauensvoll in allen Fragen rund um die Immobilie.
Wir beraten Sie ehrlich, fair und kompetent.

Telefon: 04281/81116 | e-mail: jens@stegeberg.de

WWW.STEGEBERG.DE